

Info-Brief Nr. 4 vom 13. August 2012

Hallo liebe Schotterfreunde,

das Ende der langen Sommerpause ist in Sicht, in knapp drei Wochen startet der Schotter-Cup in die heiße Herbstsaison. Ich bin in den letzten Wochen quer durch Deutschland getourt, der Info-Brief kommt deswegen recht spät – ich bitte um Entschuldigung. Die wichtigste Botschaft deswegen gleich jetzt:

Alle Wedemark-Nennungen, die bis Donnerstag, den 16. August, beim MC Wedemark vorliegen, werden noch zum günstigsten Tarif akzeptiert, also 210 Euro pro Doppelnennung für die eingeschriebenen Schotter-Cup-Teams und die gleichgestellten Serien ADMV-Rallyemeisterschaft, 318-is-Cup, Volvo Original Cup und ADMV-Trabant-Rallye-Cup. Alle anderen Teams zahlen bis Donnerstag 240 Euro. Bei späterer Nennung beträgt das Nenngeld 280 Euro für beide Rallyes.

Bitte gebt schnell eure Nennung ab, am besten als Online-Nennung über www.wedemark-rallye.de.

1. Vorschau Wedemark-Rallye am 1. September

Zum ersten Mal in der Geschichte des Schotter-Cups wird es am 1. September zwei Rallye-200-Veranstaltungen an einem Tag geben. Somit könnt ihr rund 65 WP-Kilometer an einem Tag fahren. Es wird bestimmt etwas knapp mit dem Zeitplan – zum Glück sollte es am 1. September lange hell sein.

Startreihenfolge:

Nach den guten Erfolgen in Nordhausen und Emmersdorf fahren auch in der Wedemark die „Kleinen“ vorneweg, während die „Großen“ als letzte Teams auf den Kurs gehen.

Kuhlen:

Kuhlen? Für alle, die noch nie in der Wedemark waren: Hier wird Sand und Kies abgebaut, die teils aktiven, teils ehemaligen Kuhlen sind das Salz in der Suppe der Wedemark-Rallye. Der Untergrund ist durch den LKW-Betrieb auch in den Sandkuhlen erstaunlich fest, die Kiesgruben sind klassische Schotter-Pisten. Zwischen den Kuhlen führt die Strecke über Feldwege mit wechselndem Belag: Asphalt, Schotter, Gras. In den beiden letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Strecken nicht allzu sehr ausgefahren werden.

Strecke:

Die 6. ADMV-Wedemark-Rallye startet am Samstag um 12 Uhr. Zwei verschiedene Strecken erwarten euch. Zuerst steht die WP 1a+3a durch die bekannten Sand- und Kieskuhlen auf dem Programm, fast 10 km lang mit ständigem Belagwechsel zwischen Sand, Kies, Schotter, Beton und Asphalt; 80-85% führen über losen Untergrund. Die Prüfung 2a+4a ist ein Rundkurs südlich von Gailhof über Wirtschaftswege mit rund 80% Asphalt und nur 20% losem Untergrund.

Die 7. ADMV-Wedemark-Rallye beginnt ab 16:20 Uhr mit einer völlig neuen Sprintprüfung (WP 1b+3b, ohne Kuhlen) über rund 7 km mit rund 75% Schotter, eine mögliche Variante hat 50% Schotter. Die zweite Prüfung, also WP 2b+4b, läuft im gleichen Gelände wie zuvor die WP1a+3a, mit mehreren Sand- und Kieskuhlen, jedoch anders zusammengestellt.

Mittags beträgt der Anteil an Festbelag (Asphalt, Beton) rund 40%, nachmittags 20-25%.

Besichtigung:

Die Besichtigung der vier Strecken beginnt bereits ab 6:30 Uhr. Bitte beachtet unbedingt die vorgeschriebenen Zeiten, weil die Prüfungen 1a+3a sowie 2b+4b im gleichen Gelände liegen. Sonst passieren unnötige Fehler wie 2011, als mehrere Teams die falsche Strecke aufgeschrieben haben.

Service:

Zwischen den beiden Rallyes ist Service möglich, und zwar nach Aufhebung des Parc Fermé bis zur Einfahrt in die Startzone. Damit möglichst viel Zeit für die Teams zur Verfügung steht, wird die Aufhebung des Parc Fermé klassenweise erfolgen, jeweils 30 Minuten nach Einfahrt des letzten Teilnehmers der Klasse in den Parc Fermé.

Info-Brief Nr. 4 vom 13. August 2012

Reifen:

Gegenüber den Vorjahren ist der Schotteranteil insgesamt gewachsen. Der Schotteranteil ist mittags kleiner als nachmittags. Wer zwischen den beiden Rallyes die Reifen wechselt, braucht eine zweite Reifenkarte. Zur Reifenmarkierung haben sich alle Fahrer – beim ersten wie beim zweiten Lauf – zehn Minuten vor ihrer Startzeit in der Startzone einzufinden.

Wedemark:

Für alle Wedemark-Neulinge: Die Gemeinde Wedemark liegt am Nordrand von Hannover. Anfahrt von Ost und Süd über das Autobahnkreuz Hannover, dann auf der A7 in Richtung Hamburg und bei der AS52 Mellendorf abfahren. Das Rallyezentrum liegt gleich am Ortseingang des Wedemarker Ortsteil Mellendorf auf der linken Seite. Wer von Westen über die A2 kommt fährt auf der A352 an Hannover vorbei in Richtung Hamburg und erreicht so die AS52 Mellendorf. Von Norden ist die Anfahrt über die A7 besonders einfach.

Übernachten im Mobil Home, Caravan oder Zelt ist auf einer Wiese rund 100 Meter vom Rallyezentrum entfernt möglich; sanitäre Anlage sind nur im Rallyezentrum.

Die Fahrzeiten auf der Transportetappe sind verlängert, weil Wartezeiten an der Bahnschranke (ICE-Strecke Hannover-Hamburg) einkalkuliert sind.

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt

2. Rallye Bad Schmiedeberg am 15. September

Die ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg zählt nicht zum Schotter-Cup, aber sie hat sich in nur sechs Jahren zu einer der größten und besten Rallye-200-Veranstaltungen in Deutschland entwickelt. In diesem Jahr stehen drei verschiedene Wertungsprüfungen auf dem Programm, erneut gibt es einen Schotteranteil von etwa 20%. Der Zuschauer-Rundkurs direkt am Rallyezentrum wird von Tausenden Zuschauern besucht, weil er neben Reportage, Essen und Trinken auch eine Renn- und Rallye-Ausstellung, Mitfahrgelegenheiten und Kinderrummel bietet. Festzelt, Rallye-Party, Rallye-Zentrum, Übernachten – alles findet ihr kompakt auf einem großen Firmengelände in Bad Schmiedeberg. Die Stimmung ist üblicherweise so gut, dass die Teams extra von Finnland anreisen!

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt. Beachtet die Nenngeldrabatte für weite Anfahrt!

3. Havellandpokal am 29. September

Heute habe ich die Strecken für den nächsten Schotter-Cup-Lauf, den 40. PRS/ADAC-Havellandpokal, erhalten. Die drei WPs sind ausschließlich Start-Ziel-Prüfungen mit Mischbelag, insgesamt rund 70% Schotter, und allesamt in dieser Form noch nie gefahren worden. Besonders die auf über 7 km verlängerte Prüfung bei Deutsch-Bork dürfte mit ihren superschnellen Feinschotter-Wegen die Herzen höher schlagen lassen. Alle Unterlagen folgen in Kürze, da ich noch Details zum Zeitplan und zur Ausschreibung mit dem Veranstalter klären möchte.

4. Presse

Unter den Anlagen findet ihr auch den Schotter-Cup-Bericht aus dem Rallye-Magazin, Ausgabe 7+8. Das Rallye-Magazin ist unser Medienpartner. Wer es noch nicht abonniert hat, sollte es schnellstens – am besten online – tun, damit er Deutschlands einzige Rallye-Zeitschrift immer pünktlich im Briefkasten hat.

Viele Grüße
Alfred Gorny